

Hilfe zur Oberfläche „Einsatzstellen-Übersicht – Feuerwehr“

(mit „Was klicke ich – und warum?“ nach E-31 und Richtlinie Führen im Katastropheneinsatz)

Diese Seite dient der schnellen Lagedarstellung, Kräfteeinteilung und Fortschrittsführung – exakt das, was E-31 und die Führungs-Richtlinie fordern (glasklare Struktur, einheitliche Bezeichnungen, geordnete Kräfteführung, fortlaufende Dokumentation).

1) Aufbau der Seite

1.1 Kopfzeile (Toolbar)

- PDF – druckfreundliche Übersicht der aktuellen Lage (für Lage-/Führungsrounde). Warum (E-31/Richtlinie)? Regelmäßige, einheitliche Lageausgaben sichern die gemeinsame Lagevorstellung und die Dokumentation.
- Log (CSV) – Änderungsprotokoll herunterladen (Anlegen, Statuswechsel, Sortieren, Bearbeiten, ggf. Personen). Warum? Nachvollziehbarkeit „wer/was/wann“, Nachweis/Statistik; ergänzt Einsatztagebuch/Geschäftsbuch.
- Meldestelle – wechselt zum Meldeformular (Protokoll). Von dort entstehen Aufgaben für Stabsstellen (S1–S6, Ltr. Stab). Warum? „Ein Eingang – klare Verteilung“: Maßnahmen werden als Aufträge in die richtigen Rollen-Boards überführt (Federführung, Meldesammelstelle, geordneter Informationsfluss).
- Aufgaben – öffnet das rollenbezogene Aufgabenboard (S1–S6, Ltr.). Warum? Trennung von Lagedarstellung (hier) und Abarbeitung (dort) – Übersicht bleibt sauber, Zuständigkeiten sind klar.
- Import / Auto-Import / Intervall (s) / Reset
 - Import: sofort neue Einsätze nachladen (aus **einsatzinfo** o. ä.).
 - Auto-Import: automatischer Pull im gewählten Intervall.
 - „⌚ in Ns“: Countdown; „Zuletzt geladen“: Zeitstempel.
 - Reset: Timer/Auto-Import zurücksetzen.
Warum? Geforderte laufende Lagefortschreibung ohne Funküberlastung.
- Logout – sichere Abmeldung (Arbeitsplatzschutz).

1.2 Such-/Filterleiste

- Typ auswählen – Einsatztyp (z. B. Brand, Wasserschaden); beim Anlegen wird er als Titel übernommen.
- Titel – Freitextsuche.

- **Ort (Österreich) – Suche nach Straße/PLZ/Gemeinde (Georeferenz für die Lage).**
- **Einsatz anlegen – neue Lagekarte (auch N oder E auf der Tastatur).**

Warum? E-31 fordert einheitliche Bezeichnungen und räumliche Gliederung – diese Felder machen das konsequent nutzbar.

1.3 Einheiten-Leiste (links)

- **Gruppen (z. B. „FF Feldkirchen“) mit Zähler = freie Einheiten in der Gruppe.**
- **+ Einheit – freie Einheit anlegen.**
- **Drag & Drop – freie Einheit auf eine Karte ziehen (zuweisen).**
- **Chip „X“ – Einheit von der Karte entfernen.**
- **Doppelklick auf Chip – Klont die Einheit (z. B. „Tank-1-2“) für parallele Teams.**

Warum? Entspricht der Kräfteeinteilung: gleicher Verband kann an mehreren Einsatzstellen/-abschnitten gleichzeitig wirken (E-31).

1.4 Spalten

- **Neu → In Bearbeitung → Erledigt (Farben: rosa → gelb → grün).**
- **Kopf-Zähler je Spalte:**
 - = zugeordnete Einheiten (Kräfte/Mittel)
 - = Summe Personen (Stärkeübersicht)
 - = Kartenanzahl (Einsatzstellen/Schwerpunkte)

Warum? „Vom Chaos zur Ordnung“: klare Phasen, sichtbarer Fortschritt, Stärkemeldungen auf Knopfdruck.

1.5 Einsatzkarte

- **Titel & Adresse (einheitlich benennen!)**
- **Zähler auf der Karte: / / (lokale Lageindikatoren)**
- **„Karte“ – Map öffnen:**
 - **Marker ziehen (zugeordnete Einheit) → manuelle Position setzen,**
 - **„Position zurücksetzen“ → manuelle Position löschen.**
- **Personenzahl – im Kopf/Detail pflegen (Spaltensummen aktualisieren sich).**

Warum? Einheitliche Topologie & Nomenklatur (E-31), Lagekarte als Kern der Darstellung, Stärke jederzeit berichtsfähig.

2) Bedienung – „Was klicke ich, und warum?“

2.1 Neue Lage anlegen oder übernehmen

1. Import (oder Auto-Import) klicken → externe Lagen erscheinen in Neu (*Ton/Puls, s. u.*).
Warum? Laufende Lagefortschreibung ohne Medienbruch – Richtlinie.
2. Oder Einsatz anlegen (Typ/Ort setzen) → Speichern.
Warum? Einheitliche Benennung, klare Verortung (E-31).

2.2 Kräfte/Mittel zuweisen

1. Einheit ziehen (links) auf Karte → zugeordnet.
2. Erster Zuweisungsschritt verschiebt Karte automatisch nach In Bearbeitung.
3. Einheit entfernen (Chip „X“), umhängen (Chip per Drag & Drop auf andere Karte), klonen (Doppelklick).
Warum? Das ist die Kräfteeinteilung an ESt/Abschnitten; parallele Teams per Klon sauber abbilden (E-31).

2.3 Nähe-Suche (🔍)

- In Neu 🚒 klicken → Radius wählen (1/3/5/10 km) → Treffer pulsen, Gruppen klappen auf, Distanz am Chip.
Warum? Schnellverfügbarkeit priorisieren: kurze Anfahrten = schneller Wirkungseintritt (Führungsgrundsatz).

2.4 Personenzahl & Marker

- 👤 auf der Karte/Details anpassen → Summen je Spalte aktualisieren sich.
- Marker auf der Map ziehen (wenn GPS unklar) / zurücksetzen.
Warum? Stärkeübersicht für Lagevortrag & Ressourcensteuerung (E-31), Lagekarte aktuell halten.

2.5 Status & Sortierung

- Pfeil: Karte eine Spalte weiter (Neu → InB → Erledigt).
- Drag & Drop: sortieren oder zwischen Spalten verschieben.
Warum? Sichtbarer Fortschritt („Führen, nicht verwalten“), Priorisierungen werden transparent.

2.6 Ton & Puls

- Ton (Gong): nur bei extern importierten neuen Einsätzen (eigene neue bleiben stumm).
- Puls: importierte Karten in Neu pulsen ~8–9 s.
Warum? Aufmerksamkeitssteuerung ohne Funkbelastung; echte Neuigkeiten stechen sofort hervor.

2.7 PDF / Status / Log

- PDF: aktuelle Übersicht drucken (Lage-/Führungsrounde).
 - Statusseite (separat, ?print=1): verdichtete Übersicht.
 - Log (CSV): create/update/status/move/people als Nachweis/Statistik.
Warum? E-31 & Richtlinie verlangen geordnete Ablage, regelmäßige Lageausgaben, Nachweifähigkeit.
-

3) Arbeitsweisen nach E-31/Richtlinie (Praxisregeln)

- Einheitliche Bezeichnungen: Karten konsequent nach Ort/ESt/Abschnitt benennen – alle im Stab verwenden dieselben Namen.
 - Gliedern & vereinfachen: Lieber mehrere klar benannte Karten als eine überladene.
 - Kräfteeinteilung sichtbar: Chips „erzählen“ auf einen Blick, wer wo wirkt (Sonderfahrzeuge deutlich markieren).
 - Stärke erfassen:  pflegen – „Wie viele Kräfte sind gebunden/frei?“ jederzeit beantwortbar.
 - Lagefortschreibung: Import/Auto-Import nutzen; bei Änderungen sofort an Karte/Marker/ nachziehen.
 - Regelmäßige Ausgaben: Vor Lagebesprechung PDF/Status ziehen; nach der Runde ggf. erneut.
 - Nachweis sichern: CSV-Log ablegen (Ergänzung zum Geschäftsbuch).
-

4) Häufige Situationen & der richtige Klick

„Neue Meldungen kommen rein“ → Import (Auto-Import aktivieren), Ton/Puls beachten → zuweisen → Karte wandert in In Bearbeitung.

„Wir brauchen zusätzliches Gerät in der Nähe“ →  in Neu, mit 1–3 km anfangen → Treffer ziehen.

„Ein Fahrzeug arbeitet parallel“ → Chip Doppelklick (klonen) → zweiten Chip ggf. an andere Karte.

„GPS fehlt/ungenau“ → Karte öffnen → Marker ziehen → später zurücksetzen.

„Wieviele Kräfte sind gebunden?“ →  pflegen → Spaltenkopf zeigt Summen.

„Lagevortrag“ → PDF/Status drucken; CSV-Log für Nachweis.

5) „Was klicke ich – und warum?“ (Kurz-Checkliste)

Ziel	Klick	Warum (E-31/Richtlinie)
Neue Lage übernehmen Import / Auto-Import		Laufende Lagefortschreibung ohne Funklast
Einsatz neu anlegen	Einsatz anlegen (Typ/Ort)	Einheitliche Bezeichnungen & Verortung
Kräfte zuordnen	Einheit ziehen → Karte	Kräfteeinteilung sichtbar machen
Schnell verfügbare Kräfte	 in Neu (1–3 km)	Schnelle Wirkung durch kurze Anfahrt
Parallelarbeit	Chip Doppelklick (Klon)	Parallelteams sauber abbilden
Stärkebericht	 pflegen	Stärkeübersicht / Berichtsfähigkeit
Manuelle Position	Karte → Marker ziehen	Lagekarte verlässlicher machen
Fortschritt	Pfeil / Drag & Drop	Führen, nicht verwalten (sichtbare Meilensteine)
Lageausgabe	PDF / Status	Gemeinsame Lagevorstellung, Dokumentation
Nachweis	Log (CSV)	Wer/was/wann – prüfbar & auswertbar

6) Dos & Don'ts

Do

- **Karten kurz + eindeutig benennen; Ort zuerst.**
- **Sonderfahrzeuge kenntlich zuordnen (DLK, SRF, GTLF ...).**
-  **sofort nachziehen, wenn sich Besatzungen ändern.**
- **Vor jeder Runde PDF/Status ziehen.**

Don't

- **Karten mit „Sammelthemen“ überladen.**
- **Ohne Verortung arbeiten.**
- **Parallele Teams ohne Klon „im Kopf mitdenken“.**
- **Auf Ton/Puls verlassen, wenn Auto-Import aus ist.**

7) Mini-Beispiel (30-Sekunden-Drill)

1. Import → neue Karte „Wasserschaden, Marktgasse 3“ liegt in Neu (*Ton/Puls*).
 2.  (3 km) → „TLF-FELD 1“ pulst → auf Karte ziehen → Karte springt nach In Bearbeitung.
 3.  +3 (Trupp) → Spaltenkopf zeigt aktualisierte Summe.
 4. Karte → Marker ziehen (Hauszugang Hinterhof) → Position zurücksetzen später möglich.
 5. Nächste Runde: PDF drucken; CSV-Log sichert Nachweis.
-

Diese Applikation setzt die bekannten Grundsätze aus E-31 (Einsatzstellen-/Abschnittsgliederung, Übersicht Kräfteeinteilung, Stärkeübersichten, einheitliche Bezeichnungen) und der Richtlinie „Führen im Katastropheneinsatz“ (Lagefortschreibung, Führungsgrundsätze, Dokumentation) in der GUI praktisch um.